

**Anhang zum Jahresabschluss 2012 der Gemeinde Langendorf
gem. § 55 GemHKVO**

Inhalt:

- Anhang zum Jahresabschluss 2012
- | | |
|--|------------|
| Erläuterung der Gesamtergebnisrechnung..... | S. 2 - 7 |
| Erläuterung der Gesamtfinanzzrechnung | S. 7 - 12 |
| Erläuterung der Bilanz..... | S. 13 - 14 |
| Übersicht über Haftungsverhältnisse..... | S. 14 |
| Übersicht über Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre..... | S. 15 |
| Übersicht über nicht abgedeckte Fehlbeträge aus Vorjahren..... | S. 15 |
| Übersicht Verträge mit besonderer Bedeutung..... | S. 15 |
| Feststellung der Vollständigkeit und Richtigkeit durch den Bürgermeister | S. 15 |
- Rechenschaftsbericht..... S. 16 - 25

Anhang zum Jahresabschluss 2012 gem. § 55 GemHKVO

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2012 wurde gemäß § 100 NGO (§128 NKomVG) i.V.m. dem neunten Abschnitt (§§ 48 bis 58) GemHKVO aufgestellt. Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen dargestellt. Gem. § 55 GemHKVO ist der Jahresabschluss mit einem Anhang zu versehen, der die Angaben enthält, die zum Verständnis sachverständiger Dritter notwendig sind.

Dieser Forderung wird im Folgenden nachgekommen, wobei darauf hinzuweisen ist, dass auch der gem. § 57 GemHKVO zu erstellende Rechenschaftsbericht eine Vielzahl von Hinweisen zu den für den Anhang geforderten Erläuterungen enthält.

1. Erläuterungen zu den einzelnen Positionen

Die Gemeinde Langendorf buchte in den Jahren 2004 bis 2006 im Rahmen des Modellprojektes Doppik ohne detaillierte rechtliche Vorgaben des Landes. Insbesondere gab es für die Teilhaushalte und den Kontenplan keine rechtlichen Vorgaben. Der Haushalt bildete die damaligen Verwaltungsstrukturen ab und hatte einen Kontenplan der Stadt Uelzen als Buchungsgrundlage. 2007 fusionierten die ehemaligen Samtgemeinden Hitzacker und Dannenberg zur Samtgemeinde Elbtalau. Aufgrund des durch die Fusion bedingten Arbeitsanfalles konnten die ab 2006 geltenden amtlichen Vorgaben (Kontenrahmenplan etc.) nicht zeitnah umgesetzt werden, so dass Basis der Haushaltsplanung und der Buchungen vorerst weiter der Uelzener „Modellkontenplan“ blieb. In einigen Fällen stimmen daher die Zuordnungen der einzelnen Sachkonten zu den Aggregationsebenen gem. §§ 2 und 3 GemHKVO nicht mit den mittlerweile geltenden Vorgaben des Nds. Landesamtes für Statistik überein. Diese Zuordnungen wurden später teilweise rückwirkend geändert, so dass es in einigen Fällen bei den Haushaltsansätzen Differenzen zwischen den Gliederungsebenen des Haushaltsplanes und der Gesamtergebnisrechnung gibt.

A. Gesamtergebnisrechnung

Die ordentlichen Erträge des Haushaltsjahres 2012 belaufen sich auf 459.807,72 € und die ordentlichen Aufwendungen auf 457.505,08 €. Des Weiteren gab es außerordentliche Erträge in Höhe von 8,77 € und außerordentliche Aufwendungen in Höhe von 3.498,60 €. Die Ergebnisrechnung schließt somit insgesamt mit einem defizitären Jahresergebnis in Höhe von -1.187,19 € ab.

Ordentliche Erträge und Aufwendungen

010 Steuern und ähnliche Abgaben

In dieser Position sind die eigenen Steuererträge sowie die Beteiligungen an der Einkommens- und Umsatzsteuer enthalten. Das Ergebnis fällt um 25.614,99 € besser aus als geplant. Die hauptsächliche Ursache dafür sind die positiven Entwicklungen der Gewerbesteuer und des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
301100	Erträge aus Grundsteuer A	24.000,00 €	23.171,68 €	- 828,32 €
301200	Erträge aus Grundsteuer B	81.500,00 €	81.200,40 €	- 299,60 €
301300	Erträge aus Gewerbesteuer	15.100,00 €	27.628,00 €	12.528,00 €
302100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	155.300,00 €	168.684,00 €	13.384,00 €
302200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.700,00 €	2.727,00 €	27,00 €
303110	Erträge aus Vergnügungssteuer	100,00 €	- €	- 100,00 €
303200	Erträge aus Hundesteuer	1.800,00 €	1.984,91 €	184,91 €
303400	Erträge aus Zweitwohnungssteuer	14.500,00 €	15.219,00 €	719,00 €
Summen		295.000,00 €	320.614,99 €	25.614,99 €

020 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Hierunter vereinen sich die Zuweisungen von Land, Landkreis und Samtgemeinde. Das Ergebnis übersteigt den Ansatz um 472,62 €.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
314100	Zuweisungen vom Land	6.500,00 €	6.602,95 €	102,95 €
314200	Zuweisung vom Landkreis und anderen Samtg.	20.000,00 €	20.316,67 €	316,67 €
314210	Zuweisung von der Samtgemeinde	4.100,00 €	4.153,00 €	53,00 €
Summen		30.600,00 €	31.072,62 €	472,62 €

030 Auflösungserträge aus Sonderposten

Aufgrund der zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung noch nicht bekannten Zuwendungen durch Dritte für Investitionen der Gemeinde, erfolgte eine Schätzung des Ansatzes in Höhe von 38.500,00 €. Durch diverse Nacherfassungen in der Anlagenbuchhaltung liegt das Ergebnis bei 44.392,74 € und fällt damit um 5.892,74 € positiver aus, als der Ansatz.

050 Öffentlich-rechtliche Entgelte

Hier bilden sich die Benutzungsgebühren des Kinderspielkreises ab. Der Planansatz wurde 2012 um 202,00 € überschritten, da 11.202,00 € Benutzungsgebühren für den Kinderspielkreis eingenommen wurden. Die öffentlich-rechtlichen Entgelte aus Benutzungsgebühren sind im Vergleich zum Vorjahr um 1.853,00 € gestiegen. Somit ist das Niveau des Jahres 2010 wieder hergestellt.

060 Privatrechtliche Entgelte

Die privatrechtlichen Entgelte umfassen grundsätzlich die Erträge aus Mieten, Pachten und Verkauf. Insgesamt konnten statt der geplanten 13.300,00 € lediglich Erträge in Höhe von 10.554,70 € eingenommen werden, da es keine Verkäufe gab und ein Mieter im April 2012 aus der im Dorfgemeinschaftshaus gelegenen Wohnung auszog. Da die Wohnung das übrige Jahr leer stand, fehlten seit Mai 2012 die erwarteten Mieteinnahmen. Das Ergebnis liegt somit um 2.745,30 € unter dem Planansatz.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
341100	Erträge aus Mieten und Pachten	13.100,00 €	10.554,70 €	- 2.545,30 €
342100	Erträge aus Verkauf	200,00 €	- €	- 200,00 €
Summen		13.300,00 €	10.554,70 €	-2.745,30 €

070 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Es handelt sich um Erstattungen die Aufwendungen der laufenden Verwaltungstätigkeit ersetzen, welche die Gemeinde für eine andere Stelle erbracht hat.

Durch den Landkreis wurden die Kosten für die Containerstellplatzreinigung in Höhe von 766,12 € erstattet. Des Weiteren erstattete der Landkreis die Kosten für das letzte beitragsfreie Kindergartenjahr in Höhe von insgesamt 5.995,00 €.

Außerdem gab es hohe Erträge aus Erstattungen von privaten Unternehmen. Dabei handelt es sich konkret um Erstattungen für einen Bebauungsplan für die Errichtung einer Biogasanlage. Das Ergebnis liegt insgesamt um 6.491,54 € über dem veranschlagten Wert.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
348210	Erträge aus Erstatt. vom Landkreis und anderen SG	6.800,00 €	6.761,12 €	- 38,88 €
348700	Erträge aus Erstattungen von privaten Unternehmen	0,00 €	6.530,42 €	6.530,42 €
Summen		6.800,00 €	13.291,54 €	6.491,54 €

080 Zinsen und ähnliche Finanzerträge

Diese Position beinhaltet die Gewerbesteuer Vollverzinsung und die Zinserträge von der Samtgemeinde für die Inanspruchnahme der Geldmittel der Gemeinde als Liquiditätskredite. Das Ergebnis fällt insgesamt um 153,76 € schlechter aus als geplant, da es keine Einnahmen aus der Gewerbesteuervollverzinsung gab.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
361240	Zinseinnahmen von den Gemeinden oder der SG	300,00 €	346,24 €	46,24 €
369100	Gewerbesteuer Vollverzinsung	200,00 €	- €	- 200,00 €
Summe		500,00 €	346,24 €	- 153,76 €

110 Sonstige ordentliche Erträge

Die sonstigen ordentlichen Erträge umfassen neben den Konzessionsabgaben für Strom und Gas auch die Erträge aus Säumniszuschlägen.

Das Ergebnis liegt um 532,89 € über dem Planansatz. Primär ursächlich dafür sind Mehrerträge bei der Konzessionsabgabe Strom.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
351110	Erträge aus Konzessionsabgabe Strom	25.600,00 €	26.350,23 €	750,23 €
351120	Erträge aus Konzessionsabgabe Gas	1.800,00 €	1.759,16 €	- 40,84 €
356200	Erträge aus Nebenforderungen	100,00 €	- €	- 100,00 €
356220	Erträge aus Säumniszuschlägen	300,00 €	223,50 €	- 76,50 €
Summe		27.800,00 €	28.332,89 €	532,89 €

200 Aufwendungen für Personal

Hierunter bilden sich die Personalkosten für die Betreuerinnen des Kinderspielkreises ab. Der Ansatz konnte wurde um 319,94 € überschritten.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
401200	Arbeitnehmer	46.900,00 €	47.065,05 €	165,05 €
403200	AG-Anteil zur Sozialversicherung für Angestellte	9.600,00 €	9.754,89 €	154,89 €
Summen		56.500,00 €	56.819,94 €	319,94 €

220 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gehören die Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens, die zu leistenden Mieten und Pachten, die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen usw. Die geplanten Mittel konnten um 8.364,83 € unterschritten werden. Hauptsächlich ist das auf Unterhaltungseinsparungen bei den Gebäuden, Gebäudeeinrichtungen, Außenanlagen sowie Straßen und Straßeneinrichtungen zurückzuführen.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
421116	Unterhaltung der Gebäude	1.700,00 €	753,71 €	- 946,29 €
421121	Unterhaltung der Gebäudeeinrichtungen	400,00 €	- €	- 400,00 €
421127	Unterhaltung der Außenanlagen	500,00 €	- €	- 500,00 €
421128	Unterhaltung der Außenanlagen	500,00 €	551,61 €	51,61 €
421131	Unterhaltung des sonst. unbew. Verm. (Grund.)	200,00 €	0,00 €	- 200,00 €
421132	Unterhaltung des sonst. unbew. Verm. (Grund.)	500,00 €	220,00 €	- 280,00 €
421220	Unterhaltung der Straßen- u. Straßeneinricht.	9.500,00 €	4.415,13 €	- 5.084,87 €
421230	Unterhaltung Kultur- und Naturgüter	100,00 €	102,35 €	2,35 €
422120	Sonstige Geräte und Ausstattungsgegenstände	1.000,00 €	206,97 €	- 793,03 €
422125	Sonstige Instandhaltungsaufwendungen/ Wart.	800,00 €	983,03 €	183,03 €
422210	Anschaff. Einrichtungsgegenst.u. Geräte <150 €	1.300,00 €	520,96 €	- 779,04 €
423110	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	700,00 €	660,00 €	- 40,00 €
424112	Aufwendungen für Strom	8.500,00 €	8.091,57 €	- 408,43 €
424113	Aufwendungen für Gas	3.100,00 €	3.225,40 €	125,40 €
424114	Aufwendungen für Wasser	300,00 €	167,48 €	- 132,52 €
424115	Sonst. Mater., Hilfs- u. Betriebsst. (Reinigungsma	200,00 €	256,25 €	56,25 €
424116	Versicherungen	2.700,00 €	2.713,81 €	13,81 €
424121	Sonst. grundstücksbezogene Aufwendungen	700,00 €	176,20 €	- 523,80 €
424123	Entsorgung (Müllgeb. etc)	400,00 €	454,56 €	54,56 €
424124	Schädlingsbekämpfung Gesundheitspflege	- €	868,70 €	868,70 €
424125	Bewirtschaftung von Grundstücken und Anlagen	300,00 €	- €	- 300,00 €
424127	Grundsteuer	700,00 €	527,88 €	- 172,12 €
426120	Aufwendungen für Fortbildung	- €	140,00 €	140,00 €
426150	Dienstreisen	- €	326,70 €	326,70 €
427110	Lehr- und Lernmittel, Spielgeräte	- €	471,24 €	471,24 €
427130	Öffentlichkeitsarbeit u.a.	500,00 €	401,62 €	- 98,38 €
Summen		34.600,00 €	26.235,17 €	- 8.364,83 €

230 Abschreibungen

Das Ergebnis weicht um 19.226,10 € vom veranschlagten Wert ab. Grund dafür sind die erfolgten Nacherfassungen in der Anlagenbuchhaltung. Hier schlagen vor allem die Investitionen in die Wirtschaftswege aus 2010 zu Buche. Des Weiteren gab es eine Abschreibung auf Finanzvermögen in Höhe von 30,96 €. Dabei handelt es sich um die Absetzung einer Forderung auf Abwassergebühren.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
471100	Planmäßige Abschreibungen auf das Vermögen	53.000,00 €	72.195,14 €	19.195,14 €
472100	Abschreibungen auf Finanzvermögen	- €	30,96 €	30,96 €
Summen		53.000,00 €	72.226,10 €	19.226,10 €

240 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Diese Position umfasst die Zinsaufwendungen für bestehende Deckungskredite und Liquiditätskredite sowie die Aufwendungen für die Gewerbesteuervollverzinsung. Letztere sind im Haben dargestellt, da die Gemeinde Langendorf aus Vollverzinsungen der Jahre 2009 und 2010 höhere Beträge erstattet bekommen hat.

Insgesamt konnte der Ansatz um 1.944,17 € unterschritten werden. Das ist hauptsächlich auf die positive Entwicklung der Liquiditätslage der Gemeinde Langendorf im Jahr 2012 zurückzuführen. Statt geplanten Zinsaufwendungen in Höhe von 1.700,00 €, wurden lediglich 115,31 € aufgewandt.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
451700	Zinsen an Kreditinstitute	6.700,00 €	6.676,52 €	- 23,48 €
452110	Zinsen für Liquiditätskredite Mitgliedsgemeinden	1.700,00 €	115,31 €	- 1.584,69 €
459220	Vollverzinsung Gewerbesteuer	200,00 €	- 136,00 €	- 336,00 €
Summen		8.600,00 €	6.655,83 €	- 1.944,17 €

250 Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen umfassen Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Vereine sowie die Umlagen an Land, Landkreis, Samtgemeinde und Zweckverbände. Das Ergebnis überschreitet den Ansatz um 12.924,37 €, da sich die positive Entwicklung der Gewerbesteuereinnahmen auf die Aufwendungen für die Gewerbesteuerumlage auswirkt. Außerdem wurde für die Kreisumlage eine Rückstellung in Höhe von 5.400,00 € und für die Samtgemeindeumlage eine Rückstellung in Höhe von 4.500,00 € gebildet, die das Ergebnis des Jahres 2012 zusätzlich verschlechtern.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
431221	Zuweisung an andere Gemeinden	500,00 €	- €	- 500,00 €
431810	Sonstige Zuschüsse an übrige Bereiche	1.100,00 €	1.020,00 €	- 80,00 €
434100	Gewerbesteuerumlage	2.600,00 €	3.755,00 €	1.155,00 €
437210	Kreisumlage	119.000,00 €	125.312,00 €	6.312,00 €
437220	Samtgemeindeumlage	99.900,00 €	105.140,00 €	5.240,00 €
437310	Allgemeine Umlage an Zweckverbände und dgl.	35.800,00 €	36.597,37 €	797,37 €
Summen		258.900,00 €	271.824,37 €	12.924,37 €

260 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Unter dieser Position sind u.a. die Aufwandsentschädigungen für die Gemeindeorgane, Geschäftsaufwendungen und Rechnungsprüfungsgebühren in Höhe von 1.500,00 €, welche in die Rückstellung gebucht wurden, abgebildet. Im Haushaltsjahr 2012 gab es außerdem hohe Aufwendungen für Planungsaufwendungen für die Erstellung eines Bebauungsplanes für eine Biogasanlage. Diese Kosten wurden jedoch durch das entsprechende Unternehmen wieder erstattet (vgl. Position 070).

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
442110	Aufwandsentschädigungen Gemeindeorgane	11.500,00 €	11.240,00 €	- 260,00 €
442910	Verfüungsmittel	200,00 €	92,70 €	- 107,30 €
442920	Mitgliedsbeiträge	200,00 €	386,25 €	186,25 €
443110	Büromaterialien	100,00 €	179,69 €	79,69 €
443111	Zeitschriften und Bücher	- €	163,13 €	163,13 €
443112	Fernmeldegebühren	300,00 €	237,78 €	- 62,22 €
443114	Postgebühren	- €	5,50 €	5,50 €
443116	Planungsaufwendungen	- €	6.559,77 €	6.559,77 €
443117	Beratungs- und Betreuungshonorare	- €	203,20 €	203,20 €
443118	Sonstige Geschäftsaufwendungen	1.000,00 €	1.330,80 €	330,80 €
443119	Rechnungsprüfungsgebühren	1.000,00 €	2.904,00 €	1.904,00 €
443121	Sonstige Aufwendungen für laufenden Betrieb	800,00 €	440,85 €	- 359,15 €
Summen		15.100,00 €	23.743,67 €	8.643,67 €

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Im Haushaltsjahr 2012 gab es in der Gemeinde Langendorf außerordentliche Erträge in Höhe von 8,77 €. Diese stellen einen Buchgewinn dar, der aus einem Grundstücksverkauf im Baugebiet „Am Mühlenberg“ resultiert.

Außerordentliche Aufwendungen entstanden insgesamt in Höhe von 3.498,60 €. Diese setzen sich zusammen aus periodenfremden Aufwendungen in Höhe von 15,00 € für die Beiträge 2009 bis 2011 für den Jeetzeldeichverband, 3.410,00 € Mietnachzahlungen für das Bürgermeisterbüro für den Zeitraum 2006 bis 2011 und 73,60 € außerordentlichen Buchverlust, der aus einem unentgeltlichen Überlassungsvertrag eines Grundstückes resultiert.

Das außerordentliche Ergebnis liegt somit bei -3.489,83 €.

B) Gesamtf finanzrechnung

Gem. § 3 GemHKVO werden in der Finanzrechnung die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit abgebildet.

Der Finanzsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit weist einen Überschuss in Höhe von 39.782,58 € aus und ist somit im Vergleich zur Planung um 31.982,58 € positiver. Aus der Investitionstätigkeit entsteht ein Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von 9.194,18 €. Eingeplant war hier lediglich ein Überschuss in Höhe von 8.500,00 €.

Der Saldo aus Finanzierungstätigkeit beläuft sich auf -4.201,60 €.

Der Finanzmittelbestand betrug zum 31.12.2012 damit für das Haushaltsjahr 2012 44.775,16 €.

Aufgrund des Saldos aus haushaltsunwirksamen Vorgängen in Höhe von 80,05 € und des Anfangsbestandes an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres 2012 in Höhe von -30.602,50 € ergibt sich ein Endbestand an Zahlungsmitteln zum 31.12.2012 in Höhe von 14.252,71 €.

Die Hinweise zu den Kontengruppen der Finanzrechnung entsprechen weitgehend denen der Ergebnisrechnung, insofern wird hier auf eine Wiederholung verzichtet.

Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

1010 Steuern und ähnliche Abgaben

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
601100	Einzahlungen aus Grundsteuer A	24.000,00 €	23.189,05 €	- 810,95 €
601200	Einzahlungen aus Grundsteuer B	81.500,00 €	83.416,85 €	1.916,85 €
601300	Einzahlungen aus Gewerbesteuer	15.100,00 €	22.797,00 €	7.697,00 €
602100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	155.300,00 €	168.684,00 €	13.384,00 €
602200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.700,00 €	2.727,00 €	27,00 €
603110	Einzahlungen aus Vergnügungssteuer	100,00 €	0,00 €	- 100,00 €
603200	Einzahlungen aus Hundesteuer	1.800,00 €	1.707,41 €	- 92,59 €
603400	Einzahlungen aus Zweitwohnungssteuer	14.500,00 €	15.495,08 €	995,08 €
Summen		295.000,00 €	318.016,39 €	23.016,39 €

1020 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
613110	sonst. Allg. Zuweisungen vom Land	6.500,00 €	- €	- 6.500,00 €
614100	Zuweisungen für laufenden Zwecke vom Land	- €	6.670,15 €	6.670,15 €
614200	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Landkreis u.a.	20.000,00 €	23.568,67 €	3.568,67 €
614210	Zuweisungen für laufende Zwecke von der Samtgemein	4.100,00 €	4.153,00 €	53,00 €
Summen		30.600,00 €	34.391,82 €	3.791,82 €

Im Laufe des Jahres 2012 gab es richtigerweise eine Umstellung bei der Hinterlegung des Finanzrechnungs-codes zum Ergebniskonto 314100 vom Sachkonto 613110 auf das Sachkonto 614100. Daraus resultierend gibt es zwischen dem Ansatz des Sachkontos 613110 und dem Ergebnis auf dem Sachkonto 614100 einen Zusammenhang.

1040 öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge u. ä.)

Gebühreneinzahlungen erfolgten in Höhe von 11.453,17 €; 453,17 € mehr als geplant.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
632110	Einzahlungen aus Benutzungsgebühren	11.000,00 €	11.287,59 €	287,59 €
632150	Einzahlungen aus Abwasserabgaben	- €	165,58 €	165,58 €
Summen		11.000,00 €	11.453,17 €	453,17 €

1050 privatrechtliche Entgelte (außer f. Investitionen)

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
641110	Einzahlungen aus Mieten und Pachten	13.100,00 €	9.834,70 €	- 3.265,30 €
642100	Einzahlungen aus Verkauf	200,00 €	- €	- 200,00 €
Summen		13.300,00 €	9.834,70 €	- 3.465,30 €

1060 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
648200	Erstattungen vom Landkreis und anderen SG	6.800,00 €	6.798,62 €	- 1,38 €
648700	Erstattungen von privaten Unternehmen	- €	6.530,42 €	6.530,42 €
Summen		6.800,00 €	13.329,04 €	6.529,04 €

1070 Zinsen und ähnliche Einzahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
661220	Zinseinzahlungen von den Mitgliedsgemeinden der SG	300,00 €	346,24 €	46,24 €
669110	Gewerbesteuer Vollverzinsung	200,00 €	- €	- 200,00 €
Summe		500,00 €	346,24 €	- 153,76 €

1090 sonstige haushaltswirksame Einzahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
651110	Einzahlungen aus Konzessionsabgabe Strom	25.600,00 €	26.350,23 €	750,23 €
651120	Einzahlungen aus Konzessionsabgabe Gas	1.800,00 €	1.759,16 €	- 40,84 €
656210	Einzahlungen aus Nebenforderungen	100,00 €	- €	- 100,00 €
656230	Einzahlungen aus Säumniszuschlägen	300,00 €	214,50 €	- 85,50 €
Summe		27.800,00 €	28.323,89 €	523,89 €

1210 Auszahlungen für aktives Personal

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
701200	Arbeitnehmer	46.900,00 €	47.065,05 €	165,05 €
703200	Arbeitnehmer (Angestellte)	9.600,00 €	9.754,89 €	154,89 €
Summen		56.500,00 €	56.819,94 €	319,94 €

1230 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
721116	Unterhaltung der Gebäude	1.700,00 €	121,16 €	- 1.578,84 €
721121	Unterhaltung der Gebäudeeinrichtungen	400,00 €	- €	- 400,00 €
721126	Unterhaltung der Außenanlagen	500,00 €	551,61 €	51,61 €
721131	Unterhaltung des sonst. unbew. Verm. (Grund.)	200,00 €	- €	- 200,00 €
721190	Unterhaltung Infrastrukturvermögen	10.500,00 €	4.082,86 €	- 6.417,14 €
721230	Unterhaltung Kultur- und Naturgüter	100,00 €	102,35 €	2,35 €
722115	Sonstige Instandhaltungsauszahlungen	800,00 €	536,13 €	- 263,87 €
722120	Sonstige Geräte und Ausstattungsgegenstände	1.000,00 €	392,85 €	- 607,15 €
722210	Einrichtungsgegenst.u. Geräte	1.300,00 €	520,96 €	- 779,04 €
723110	Mieten, Pachten	700,00 €	4.070,00 €	3.370,00 €
724112	Auszahlungen für Strom	8.500,00 €	8.689,29 €	189,29 €
724113	Auszahlungen für Gas	3.100,00 €	2.979,92 €	- 120,08 €
724114	Auszahlungen für Wasser	300,00 €	167,48 €	- 132,52 €
724115	Sonstige Materialien, Hilfs- und Betriebsstoffe	200,00 €	287,79 €	87,79 €
724116	Auszahlung für Versicherungen	2.700,00 €	2.713,81 €	13,81 €
724121	Sonst. grundstücksbezogene Aufwendungen	700,00 €	176,20 €	- 523,80 €
724123	Auszahlungen für Entsorgung	400,00 €	501,36 €	101,36 €
724124	Schädlingsbekämpfung Gesundheitspflege	- €	868,70 €	868,70 €
724125	Bewirtschaftung von Grundstücken und Anlagen	300,00 €	- €	- 300,00 €
724126	Auszahlungen für Grundsteuer	700,00 €	527,88 €	- 172,12 €
726120	Auszahlungen für Fortbildung	- €	172,00 €	172,00 €
726150	Auszahlungen für Dienstreisen	- €	386,10 €	386,10 €
727110	Lehr- und Lemmittel, Spielgeräte (Schulen, KiGa)	- €	471,24 €	471,24 €
727130	Auszahlungen für Öffentlichkeitsarbeit u.a.	500,00 €	109,84 €	- 390,16 €
Summen		34.600,00 €	28.429,53 €	- 6.170,47 €

1240 Zinsen und ähnliche Auszahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
751700	Zinsen an Kreditinstitute	6.700,00 €	6.676,52 €	- 23,48 €
752120	Zinsauszahlungen für Liquiditätskredite MG	1.700,00 €	115,31 €	- 1.584,69 €
759220	Vollverzinsung Gewerbesteuer	200,00 €	- 107,00 €	- 307,00 €
Summen		8.600,00 €	6.684,83 €	- 1.915,17 €

1250 Transferauszahlungen außer für Investitionen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
731220	Zuschüsse für lfd. Zwecke an MG der Samtgemeinde	500,00 €	- €	- 500,00 €
731810	Sonstige Zuschüsse an übrige Bereiche	1.100,00 €	1.020,00 €	- 80,00 €
734100	Gewerbesteuerumlage	2.600,00 €	3.755,00 €	1.155,00 €
737210	Kreisumlage	119.000,00 €	119.912,00 €	912,00 €
737220	Samtgemeindeumlage	99.900,00 €	100.640,00 €	740,00 €
737310	Allgemeine Umlage an Zweckverbände und dgl.	35.800,00 €	36.597,37 €	797,37 €
Summen		258.900,00 €	261.924,37 €	3.024,37 €

1260 sonstige haushaltswirksame Auszahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
742120	Aufwandsentschädigung für Gemeindeorgane	11.500,00 €	11.240,00 €	- 260,00 €
742910	Auszahlungen für Verfügungsmittel	200,00 €	52,70 €	- 147,30 €
743110	Auszahlungen für Büromaterialien	100,00 €	129,43 €	29,43 €
743111	Auszahlungen für Bücher und Zeitschriften	- €	163,13 €	163,13 €
743112	Auszahlungen für Fernmeldegebühren	300,00 €	260,18 €	- 39,82 €
743114	Auszahlungen für Postgebühren	- €	5,50 €	5,50 €
743116	Auszahlungen für Planungskosten	- €	6.559,77 €	6.559,77 €
743118	Sonstige Geschäftsauszahlungen	1.000,00 €	1.442,33 €	442,33 €
743119	Rechnungsprüfungsgebühren	1.000,00 €	1.404,00 €	404,00 €
743121	Sonstige Auszahlungen für laufenden Betrieb	1.000,00 €	781,96 €	- 218,04 €
744100	Auszahlungen für Schadensfälle	3.500,00 €	15,00 €	- 3.485,00 €
Summen		18.600,00 €	22.054,00 €	3.454,00 €

Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen

2010 Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionen

Unter dieser Position wurde ein Investitionszuschuss vom Land in Höhe von 1.300,00 € für den Ausbau der U 3 – Betreuung im Kinderspielkreis Langendorf veranschlagt. Das Land zahlte tatsächlich 1.403,12 €, sodass das Ergebnis den Plan um 103,12 € überschreitet.

2020 Einzahlungen aus Beiträgen für Investitionen

Unter dieser Position waren Einzahlungen in Höhe von 7.200,00 € als Erschließungsbeitrag für die Veräußerung von Baugrundstücken im Baugebiet „Am Mühlenberg“ veranschlagt. Da im Haushaltsjahr 2012 ein Baugrundstück veräußert werden konnte, gingen entsprechende Erschließungsbeiträge in Höhe von 7.291,19 € ein. Das Ergebnis übersteigt den Ansatz somit um 91,19 €.

2030 Einzahlungen aus Veräußerung von Sachvermögen

Unter dieser Position waren Einzahlungen in Höhe von 4.200,00 € als Verkaufserlös für die Veräußerung von Baugrundstücken im Baugebiet „Am Mühlenberg“ veranschlagt. Da im Haushaltsjahr 2012 ein Baugrundstück veräußert werden konnte, gingen entsprechende Einzahlungen in Höhe von 4.204,81 € ein. Das Ergebnis liegt um 4,81 € über dem Ansatz.

2220 Auszahlungen für Baumaßnahmen

Hier wurden 1.100,00 € für die Erweiterung der Straßenbeleuchtung in Ortsteilen veranschlagt. Diese Maßnahme wurde im Haushaltsjahr 2012 nicht umgesetzt. Dennoch gab es investive Auszahlungen in Höhe von 791,25 €, da ein neuer Verkehrsspiegel mit Rohrpfeilen aufgestellt wurde.

Das Ergebnis unterschreitet somit den Ansatz um 308,75 €.

2230 Auszahlungen für den Erwerb beweglichen Vermögens

Für den Erwerb beweglicher Vermögensgegenstände wurden im Haushaltsjahr 2012 Mittel in Höhe von 1.900,00 € veranschlagt. 1.400,00 € entfallen dabei auf Beschaffungen für Mobiliar, die im Rahmen des Ausbaus der U 3 – Betreuung im Kinderspielkreis Langendorf getätigt werden. Die anderen 500,00 € wurden für den Erwerb beweglicher Vermögensgegenstände für den restlichen Teil des Kinderspielkreises veranschlagt.

Entstanden sind insgesamt Kosten in Höhe von 2.913,69 €. Diese setzen sich zusammen aus 1.403,12 € für den oben genannten Mobiliarerwerb, 266,85 € für den Erwerb eines Multifunktionsdruckers und 1.243,72 € für die Beschaffung der neuen Spielplatzgeräte im Ortsteil Laase.

2250 Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen

Unter dieser Position wurden 1.200,00 € im Haushaltsplan 2012 für den Anteil der Gemeinde Langendorf am Regionalisierten Teilbudget der GWBF veranschlagt. Ausgezahlt wurden im Haushaltsjahr 2012 nichts.

Einzahlung und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

3210 Auszahlungen für die Tilgung von Krediten

Im Jahr 2012 waren 4.200,00 € für die Tilgung von Krediten veranschlagt. Es wurden 4.201,60 € regulär getilgt.

Der Saldo aus Finanzierungstätigkeit liegt somit bei -4.201,60 €; 1,60 € über dem Ansatz.

Haushaltsunwirksame Vorgänge

3600 Haushaltsunwirksame Einzahlungen

Hierunter fallen gem. § 14 Nr. 1 bis 3 GemHKVO

- Durchlaufende Zahlungen
- Zahlungen, die die Gemeinde aufgrund rechtlicher Vorschriften unmittelbar in den Haushalt eines anderen öffentlichen Aufgabenträgers zu buchen hat einschließlich der ihr zur Selbstbewirtschaftung zugewiesenen Zahlungsmittel,
- Zahlungen, die die Kasse des endgültigen Trägers der Zahlungsverpflichtung oder eine andere Kasse, die unmittelbar mit dem endgültigen Träger der Zahlungsverpflichtung abrechnet, anstelle der Gemeindekasse annimmt oder auszahlt.

Insgesamt weist die Gesamtfinanzrechnung haushaltsunwirksame Einzahlungen in Höhe von 80,05 € aus, die durchlaufende Gelder darstellen.

Haushaltsunwirksame Auszahlungen gab es im Haushaltsjahr 2012 nicht.

C) Bilanz

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Gem. § 54 GemHKVO erfolgt die Aufstellung der Bilanz in Kontenform.

Das Sachanlagevermögen wurde ausschließlich mit dem Anschaffungs- oder Herstellungswert bewertet. Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Die planmäßige Abschreibung der Vermögensgegenstände erfolgte gem. 47 Abs. 1 GemHKVO linear. Die Nutzungsdauern orientierten sich an der amtlichen Abschreibungstabelle des Landes Niedersachsen.

Die Bewertung des Finanzvermögens und der liquiden Mittel erfolgte anhand des Nominalwertes. Die Auflösung der Sonderposten erfolgte entsprechend der Nutzungsdauer der jeweils bezuschussten Maßnahme. Zuweisungen, die nicht einer konkreten Maßnahme zugeordnet werden konnten, wurden gemäß Empfehlung der „Arbeitsgruppe Doppik“ über einen Zeitraum von 30 Jahren aufgelöst. Die Geldschulden und die Verbindlichkeiten sowie die passive Rechnungsabgrenzung wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag bewertet. Die Rückstellungen wurden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger Beurteilung zur Erfüllung der Leistungsverpflichtung notwendig ist.

Erläuterung der Bilanzpositionen

Die Bilanzsumme beläuft sich nach Abschluss der Ergebnis- und Finanzrechnung auf 1.781.291,14 €.

Aktiva

0100 Immaterielles Vermögen

Das immaterielle Vermögen besteht aus geleisteten Investitionszuweisungen und –zuschüssen und beläuft sich am 31.12.2012 auf 5.138,35 €. Im Vorjahr lag das immaterielle Vermögen der Gemeinde Langendorf bei 5.331,16 €.

0200 Sachvermögen

Das Sachvermögen beläuft sich zum 31.12.2012 auf 1.751.367,90 €. Im Jahresabschluss zum 31.12.2011 wurden 1.823.720,93 € ausgewiesen. Hier ergibt sich eine Bestandsveränderung in Höhe von -72.353,03 €, dies entspricht dem Wert der Zu- und Abgänge abzüglich der Abschreibungen für das Jahr 2012.

0300 Finanzvermögen

Das Finanzvermögen vermindert sich um 649,77 € auf 10.532,18 €. Die öffentlich-rechtlichen Forderungen in Höhe von 9.737,58 € beinhalten eine Einzelwertberichtigung in Höhe von 16.479,00 €. Ohne diese Wertberichtigung würden die öffentlich-rechtlichen Forderungen bei 26.216,58 € liegen. Daneben gibt es sonstige privatrechtliche Forderungen in Höhe von 794,60 €.

0400 Liquide Mittel

Zum 31.12.2012 kann die Gemeinde Langendorf 14.252,71 € an liquiden Mitteln ausweisen. Die letzte positive Liquidität zum Jahresende konnte die Gemeinde zum 31.12.2009 vorweisen. Seit dem Haushaltsjahr 2010 bestanden Liquiditätskredite.

Passiva

1100 Reinvermögen

Das Basis - Reinvermögen bildet den Ausgangswert zur Beurteilung der Einhaltung der intergenerativen Gerechtigkeit ab. Es beläuft sich auf 1.012.285,71 €.

1300 Jahresergebnis

Das Jahresergebnis verändert sich nach Abschluss der Ergebnisrechnung um -1.187,19 € auf -245.656,75 €. -244.469,56 € entfallen auf Fehlbeträge aus Vorjahren.

1400 Sonderposten

Die Sonderposten vermindern sich um 35.698,43 €; dies entspricht dem Wert der Zugänge aus Sonderposten abzüglich der Auflösung aus Sonderposten aus 2012.

2000 Schulden

Die Schulden in Höhe von 207.929,04 € vermindern sich um 33.458,10 € im Vergleich zum Jahresbeginn.

Die Schulden setzen sich zusammen aus Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen (203.377,94 €), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (2.987,86 €) und sonstigen Verbindlichkeiten (1.563,24 €).

3000 Rückstellungen

Die Rückstellungen erhöhen sich um 11.400,00 € auf 23.400,00 €, da für die Rechnungsprüfungsgebühren für die Prüfung des Jahresabschlusses 2012, sowie für die Kreis- und Samtgemeindeumlage des Folgejahres entsprechende Rückstellungen gebildet wurden.

4000 Passive Rechnungsabgrenzung

In 2012 erfolgte eine passive Rechnungsabgrenzung in Höhe von 27,88 €.

D) Haftungsverhältnisse gem. § 54 Abs. 5 GemHKVO

Haftungen für Bürgschaften und Gewährverträge lagen nicht vor.

E) Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

Folgende Haushaltsreste wurden gebildet und in das Jahr 2013 übertragen:

Maßnahme	Reste aus Vorjahren	Ansatz (neu) 2012	Auszahlung in 2012	Übertragung nach 2013
Tiefbaukosten (Am Mühlenberg)	8.074,45 €	- €	- €	8.074,45 €
Landwirtschaftlicher Wegebau	37.569,16 €	- €	- €	- €
Investitionszuweisung an GWBF-Fond RTB	172,60 €	1.200,00 €	- €	1.372,60 €
Erwerb beweglicher Vermögensgegenstände	160,30 €	500,00 €	- 266,85 €	393,45 €
Erwerb beweglicher Vermögensgegenstände U 3	- €	1.400,00 €	- 1.403,12 €	- €
Ausgleichsmaßnahme BG "Am Mühlenberg"	2.000,00 €	- €	- €	2.000,00 €
Erneuerung von Kinderspielplätzen	1.349,73 €	- €	- 1.243,72 €	106,01 €
Erweiterung Straßenbeleuchtung in Ortsteilen	74,22 €	1.100,00 €	- €	1.174,22 €
Erwerb von Verkehrszeichen	- €	- €	- 791,25 €	- €
Summen	49.400,46 €	4.200,00 €	- 3.704,94 €	13.120,73 €

F) Fehlbeträge aus Vorjahren

Die Fehlbeträge aus Vorjahren wurden mit -244.469,56 € vorgetragen.

G) Verträge von besonderer Bedeutung

Folgende Verträge mit einer besonderen Bedeutung für die Beurteilung der finanzwirtschaftlichen Lage der Gemeinde bestanden am Abschlussstichtag:

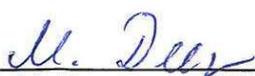
- Darlehensvertrag vom 18.05.2006 über 58.066,62 € mit der Deutschen Postbank AG, Ende der Zinsbindung: 29.03.2012
- Darlehensvertrag vom 14.02.2007 über 40.540,00 € mit der Deutschen Genossenschafts-Hypothekenbank, Ende der Zinsbindung: 30.01.2024
- Darlehensvertrag vom 25.08.2012 über 123.400,00 € mit der Volksbank Clenze-Hitzacker eG, Ende der Zinsbindung: 30.08.2020
- Darlehensvertrag vom 28.03.2012 über 54.860,16 € mit der Volksbank Clenze-Hitzacker eG, Ende der Zinsbindung: 30.03.2021

Die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses 2012 der Gemeinde Langendorf vom 03.09.2015 und des dazugehörigen Anhangs und der Anlagen wird hiermit gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG bestätigt.

Als Anlagen zum Anhang sind beigefügt:

- Forderungsübersicht
- Verbindlichkeitenübersicht
- Anlagenübersicht

Langendorf, 27.06.2016



M. Deegen, Bürgermeisterin

Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2012

Gemäß § 100 Abs. 3 Nr. 1 NGO (§ 128 Abs. 3 Nr. 1 NKomVG) ist als Anhang zum Jahresabschluss ein Rechenschaftsbericht zu erstellen. In ihm werden gem. § 57 Abs. 1 GemHKVO den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend, der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Gemeinde dargestellt. Dabei wird eine Bewertung der Jahresabschlussrechnungen vorgenommen.

Der Rechenschaftsbericht soll zudem auch gem. § 57 Abs. 2 GemHKVO Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, und zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung darstellen.

1. Verfahrensablauf/ Besonderheiten

Haushaltssatzung 2012

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wurden am 29.03.2012 vom Rat der Gemeinde Langendorf beschlossen. Die Haushaltssatzung setzte das ordentliche Jahresergebnis auf ein Defizit von -3.200,00 €, das außerordentliche Ergebnis auf ein Defizit von -3.500,00 € und den Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit auf einen Zahlungsmittelüberschuss von 7.800,00 € fest.

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurden nicht festgesetzt.

Verpflichtungsermächtigungen wurden nicht veranschlagt.

Der Höchstbetrag, bis zu dem Liquiditätskredite im Haushaltsjahr 2012 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wurde auf 117.000,00 € festgesetzt.

Die Steuersätze für die Realsteuern wurden einheitlich auf 400 v.H. festgesetzt.

Des Weiteren wurde die Befugnis des Bürgermeisters über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 89 Abs. 1 NGO im Haushaltsjahr 2012 zuzustimmen festgesetzt (Aufwendungen im Ergebnishaushalt in Höhe von 1.000,00 € und Auszahlungen im Finanzhaushalt in Höhe von 2.000,00 € gelten im Einzelfall als unerheblich).

Besonderheiten

Im Rahmen der Doppikeinführung wurden auch Aufbau und Struktur der Samtgemeindeverwaltung geändert. Im Sinne des „neuen Steuerungsmodells“ traten an Stelle von ehemals 2 Dezernaten, 4 Ämtern und 12 Sachgebieten 4 Fachbereiche mit 27 „Produkt“ genannten Teileinheiten. Diese bildeten, soweit sie relevant für die Gemeinde Langendorf waren, die Teilpläne des Haushaltes ab. Den Produkten waren Kostenstellen zugeordnet, deren numerische Bezeichnung sich an der Bezeichnung des Produktes orientierte. Auf diesen Haushaltsstellen wurden die Ansätze erfasst.

Es stellte sich heraus, dass diese kleinteilige Gliederung bei der Verwaltungsgröße der Samtgemeinde Dannenberg (Elbe) nicht zweckmäßig war. 2006 wurden daher die bisherigen Produkte zu 14 Fachdiensten und 3 Stabstellen zusammengefasst. In diesem Zusammenhang erfolgte eine Umbenennung und Neuordnung der Kostenstellen auf die entsprechenden Fachdienste.

Nach der Fusion der beiden Samtgemeinden Hitzacker und Dannenberg (Elbe) 2007 zur Samtgemeinde Elbtalau wurde die Verwaltungsgliederung erneut angepasst und die Haushaltsplanstruktur an das mittlerweile in Kraft getretene doppelte Haushaltsrecht angepasst. Auch diese Veränderungen führten zur erneuten Anpassung der Kostenstellen und der Einführung von Produkten nach dem verbindlichen Produktrahmenplan des Landes Niedersachsen.

In der der Haushaltsplanung und Jahresrechnung zugrundeliegenden Finanzbuchhaltungssoftware wurden all diese Änderungen „rückwirkend“ umgesetzt, um auch für zurückliegende Perioden vergleichbare und nachvollziehbare Ergebnisse zu erhalten.

2. Gesamtergebnisrechnung

Das Ergebnis schließt mit einem Gesamtdefizit in Höhe von -1.187,19 € um 5.512,81 € besser ab als geplant. Dieses Defizit im Haushaltsjahr 2012 ist lediglich durch periodenfremde Aufwendungen aus Vorjahren in Höhe von 3.425,00 € entstanden. Dabei handelt es sich um Mietzahlungen an den Bürgermeister für die Bereitstellung des Bürgermeisterbüros, welche in den Vorjahren nicht ausgezahlt wurden. Das ordentliche Ergebnis weist zwar einen mäßigen Überschuss in Höhe von 2.302,64 € aus, dieser reicht jedoch nicht, um den außerordentlichen Aufwand zu decken.

Im Bereich der ordentlichen Gesamtergebnisrechnung stehen Mehrerträgen in Höhe von 36.307,72 € Mehraufwendungen in Höhe von 30.805,08 € entgegen. Dabei ist ein Teil der Mehrerträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen und ein Teil der Mehraufwendungen im Bereich der sonstigen ordentlichen Aufwendungen zu vernachlässigen, da es sich hier um die Erstellung eines Bebauungsplanes für eine Biogasanlage handelt, der vom Unternehmer erstattet wurde.

Die Mehrerträge bestehen hauptsächlich aus Gewerbesteuer- und Einkommenssteuermehreinnahmen.

Bei den Mehraufwendungen schlagen besonders die Abschreibungen mit einer Abweichung von 19.226,10 € zu Buche. Die Mehrerträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 5.892,74 € können diese Entwicklung nur zu rund 30 % decken.

3. Gesamtfinanzrechnung

Der Finanzsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit fällt mit 39.782,58 € um 31.982,58 € besser aus als geplant. Es erfolgte eine Einzahlung in Höhe von 415.695,25 € und es wurden Auszahlungen in Höhe von 375.912,67 € geleistet.

Im Bereich der investiven Ein- und Auszahlungen erfolgten Einzahlungen in Höhe von 12.899,12 € in den Bereichen der Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionen, den Beiträgen für Investitionen und der Veräußerung von Sachvermögen und Auszahlungen in Höhe von 3.704,94 € für Baumaßnahmen und den Erwerb beweglichen Vermögens. Somit ergibt sich hier ein Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 9.194,18 €.

Nach Abzug des Saldos aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von -4.201,60 € ergibt sich insgesamt ein Finanzmittelbestand in Höhe von 44.775,16 €. Aufgrund des Saldos aus haushaltsunwirksamen Vorgängen in Höhe von 80,05 € und des Anfangsbestandes an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres 2012 in Höhe von -30.602,50 € beträgt der Endbestand an Zahlungsmitteln zum 31.12.2012 14.252,71 €.

4. Teilergebnisrechnungen

4.1 Tourismus - 57500

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	- €	- €
Ordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
Ordentliches Ergebnis	- €	- €	- €

Unter dem Produkt Tourismus wurde im vergangenen Haushaltsjahr 2011 die Kostenbeteiligung im Fall der erfolgreichen Teilnahme am Wettbewerb City-Offensive dargestellt. Im Haushaltsjahr 2012 wurde dieser Ansatz dem Produkt 57101 – Stadt-/Gemeindemarketing zugeordnet.

4.2 Stadt-/Gemeindemarketing - 57101

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	- €	- €
Ordentliche Aufwendungen	500,00 €	- €	- 500,00 €
Ordentliches Ergebnis	- 500,00 €	- €	500,00 €

Unter diesem Produkt wird die Kostenbeteiligung im Fall der erfolgreichen Teilnahme am Wettbewerb City-Offensive dargestellt.

4.3 Wirtschaftsförderung allgemein - 57100

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	- €	- €
Ordentliche Aufwendungen	200,00 €	567,81 €	367,81 €
Ordentliches Ergebnis	- 200,00 €	- 567,81 €	- 367,81 €

In diesem Produkt ist die planmäßige Abschreibung auf das Vermögen im Ergebnis enthalten, aufgrund der Aktivierung des Investitionszuschusses an die GWBF als immaterieller Vermögensgegenstand im Sinne des § 42 Abs. 4 GemHKVO. Des Weiteren beinhaltet das Ergebnis Mitgliedsbeiträge in Höhe von 375,00 € für den ALMA e.V.

4.4 Gemeindeorgane - 11111

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	- €	- €
Ordentliche Aufwendungen	12.200,00 €	11.754,32 €	- 445,68 €
Ordentliches Ergebnis	- 12.200,00 €	- 11.754,32 €	445,68 €

Aufgrund einer geringeren Anzahl von Ratssitzungen sowie Einsparungen bei den Verfügungsmitteln konnten bei diesem Produkt Aufwendungen in Höhe von 445,68 € eingespart werden.

4.5 Sonstiger Verwaltungsservice – 11180

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	- €	- €
Ordentliche Aufwendungen	3.000,00 €	3.152,51 €	152,51 €
Ordentliches Ergebnis	- 3.000,00 €	- 3.152,51 €	- 152,51 €

Aufgrund von zusätzlichen Veröffentlichungen der Hundesteuersatzung und der geänderten Gebührensatzung des Kinderspielkreises Langendorf im Haushaltsjahr 2012, sind mehr Geschäftsaufwendungen angefallen, als ursprünglich geplant. Daraus resultierend überschreitet das Ergebnis den Ansatz um 152,51 €.

4.6 Kulturpflege – 28100

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	- €	- €
Ordentliche Aufwendungen	1.000,00 €	662,35 €	- 337,65 €
Ordentliches Ergebnis	- 1.000,00 €	- 662,35 €	337,65 €

Aufgrund von Einsparungen bei der Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens (Grundstücke) schneidet das Produkt um 337,65 € besser ab, als geplant.

4.7 Kinderspielkreise (Betrieb) - 36520

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	44.000,00 €	44.873,57 €	873,57 €
Ordentliche Aufwendungen	57.400,00 €	58.285,26 €	885,26 €
Ordentliches Ergebnis	- 13.400,00 €	- 13.411,69 €	- 11,69 €

4.8 Förderung des Sports - 42100

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	- €	- €
Ordentliche Aufwendungen	200,00 €	240,00 €	40,00 €
Ordentliches Ergebnis	- 200,00 €	- 240,00 €	- 40,00 €

4.9 Sportanlagen – 42420

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	- €	- €
Ordentliche Aufwendungen	300,00 €	278,55 €	- 21,45 €
Ordentliches Ergebnis	- 300,00 €	- 278,55 €	21,45 €

4.10 Stromversorgung - 53100

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	25.600,00 €	26.350,23 €	750,23 €
Ordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
Ordentliches Ergebnis	25.600,00 €	26.350,23 €	750,23 €

Die Quartalsabschlüsse lagen im Jahr 2012 wieder bei 6.100,00 € und sind damit im Vergleich zum Vorjahr um 900,00 € pro Quartal gestiegen. Hinzu kommt eine Gutschrift aus der Endabrechnung 2011 in Höhe von 1.763,21 €. Somit übersteigt das Ergebnis den Ansatz um 750,23 €.

4.11 Gasversorgung - 53200

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	1.800,00 €	1.759,16 € -	40,84 €
Ordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
Ordentliches Ergebnis	1.800,00 €	1.759,16 € -	40,84 €

4.12 Finanzverwaltung (Kasse) - 11141

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	200,00 €	223,50 €	23,50 €
Ordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
Ordentliches Ergebnis	200,00 €	223,50 €	23,50 €

Unter diesem Produkt sind die Erträge aus Säumniszuschlägen dargestellt.

4.13 Finanzverwaltung (Steuern und Abgaben) - 11142

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	100,00 €	- € -	100,00 €
Ordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
Ordentliches Ergebnis	100,00 €	- € -	100,00 €

4.14 Kinderspielplätze - 36610

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	218,48 €	218,48 €
Ordentliche Aufwendungen	800,00 €	636,66 € -	163,34 €
Ordentliches Ergebnis	- 800,00 € -	418,18 €	381,82 €

4.15 Gemeindeentwicklung - 51110

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		6.530,42 €	6.530,42 €
Ordentliche Aufwendungen	- €	6.559,77 €	6.559,77 €
Ordentliches Ergebnis	- € -	29,35 €	29,35 €

Die Aufwendungen stellen Planungsaufwendungen für den Bau einer Biogasanlage und einem damit in Verbindung stehenden Bebauungsplan dar. Der Großteil dieser Aufwendungen wurde vom Unternehmen erstattet.

4.16 Straßen, Wege, Plätze - 54100

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	28.500,00 €	20.759,47 €	- 7.740,53 €
Ordentliche Aufwendungen	44.900,00 €	35.455,87 €	- 9.444,13 €
Ordentliches Ergebnis	- 16.400,00 €	- 14.696,40 €	1.703,60 €
außerordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	15,00 €	15,00 €
außerordentliches Ergebnis	0,00 €	-15,00 €	-15,00 €
Jahresergebnis	- 16.400,00 €	- 14.711,40 €	1.688,60 €

Das Ergebnis fällt im Vergleich zum Ansatz um 1.688,60 € positiver aus. Grund dafür sind Einsparungen bei der Unterhaltung der Straßen und Straßeneinrichtungen und den planmäßigen Abschreibungen auf das Vermögen. Bei den außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von 15,00 € handelt es sich um einen periodenfremden Aufwand, da die Gemeinde Langendorf an den Jeetzeldelchverband Beiträge für die Jahre 2009 – 2011 zahlen musste.

4.17 Straßenbeleuchtung und –reinigung - 54500

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- 100,00 €	- €	100,00 €
Ordentliche Aufwendungen	7.900,00 €	7.233,09 €	- 666,91 €
Ordentliches Ergebnis	- 8.000,00 €	- 7.233,09 €	766,91 €

Das Ergebnis konnte im Vergleich zum Ansatz um 766,91 € verbessert werden aufgrund von Einsparungen bei den Aufwendungen für Strom. Außerdem kommt ein Planungsfehler hinzu. Der Ertrag in Höhe von 100,00 €, der aus der Auflösung von Sonderposten resultieren sollte, wurde im Soll geplant.

4.18 Gewässer - 55200

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	3.600,00 €	3.676,67 €	76,67 €
Ordentliche Aufwendungen	36.300,00 €	36.444,71 €	144,71 €
Ordentliches Ergebnis	- 32.700,00 €	- 32.768,04 €	68,04 €

4.19 Wirtschaftswege - 55500

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	4.000,00 €	13.555,93 €	9.555,93 €
Ordentliche Aufwendungen	13.900,00 €	29.320,90 €	15.420,90 €
Ordentliches Ergebnis	- 9.900,00 €	- 15.764,97 €	5.864,97 €

Im Haushaltsjahr 2010 wurden zwei Wirtschaftswege investiv erweitert. Daraus resultierend wurden die veranschlagten Mittel für laufende Aufwendungen für die Unterhaltung in Höhe von 4.000,00 € nur zum Teil (in Höhe von 3.051,84 €) genutzt. Durch die investiven Maßnahmen stiegen jedoch sowohl die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten als auch die planmäßigen Abschreibungen auf das Vermögen.

4.20 Liegenschaftsverwaltung - 11150

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	13.100,00 €	14.030,24 €	930,24 €
Ordentliche Aufwendungen	9.200,00 €	15.663,66 €	6.463,66 €
Ordentliches Ergebnis	3.900,00 €	- 1.633,42 €	- 5.533,42 €
außerordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
außerordentliche Aufwendungen	3.500,00 €	3.483,60 €	-16,40 €
außerordentliches Ergebnis	3.500,00 €	-3.483,60 €	16,40 €
Jahresergebnis	7.400,00 €	- 5.117,02 €	-5.517,02 €

Aufgrund von Mehraufwendungen im Bereich der planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 7.419,89 € weichen die ordentlichen Aufwendungen um 6.463,66 € vom veranschlagten Wert ab. Die Mehrerträge aus der Auslösung von Sonderposten in Höhe von 3.475,54 € können die Mehraufwendungen nur zum Teil abdecken. Hinzu kommt der Auszug eines Mieters im April 2012, wodurch die Einnahmen aus Mieten und Pachten um 2.545,30 € unter dem prognostizierten Wert geblieben sind. Das ordentliche Ergebnis dieses Produktes liegt dadurch um 5.533,42 € unter dem veranschlagten Ergebnis.

Außerdem ist im Haushaltsjahr 2012 außerordentlicher Aufwand in Höhe von 3.483,60 € entstanden. Dieser setzt sich zusammen aus 3.410,00 € an Nachzahlungen für die Miete des Bürgermeisterbüros aus den Jahren 2006 – 2011 und 73,60 € Buchverlust durch die unentgeltliche Übereignung eines Grundstückes.

Insgesamt weist das Produkt ein Defizit in Höhe von -5.117,02 € aus.

4.21 Kinderspielkreise (Liegenschaftsverwaltung) - 36521

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	1.600,00 €	1.585,77 €	- 14,23 €
Ordentliche Aufwendungen	7.300,00 €	7.146,63 €	- 153,37 €
Ordentliches Ergebnis	- 5.700,00 €	- 5.560,86 €	139,14 €

4.22 Baugrundstücke - 52200

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	- €	- €
Ordentliche Aufwendungen	300,00 €	105,20 €	- 194,80 €
Ordentliches Ergebnis	- 300,00 €	- 105,20 €	194,80 €
außerordentliche Erträge	0,00 €	8,77 €	8,77 €
außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
außerordentliches Ergebnis	0,00 €	8,77 €	8,77 €
Jahresergebnis	-300,00 €	96,43 €	203,57 €

Bei den außerordentlichen Erträgen handelt es sich um Buchgewinne, die aus einem Grundstücksverkauf im Baugebiet „Am Mühlenberg“ resultieren.

4.23 Brandschutz allgemein - 12600

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	- €	- €
Ordentliche Aufwendungen	200,00 €	200,00 €	- €
Ordentliches Ergebnis	- 200,00 €	- 200,00 €	- €

4.24 Steuern, Allgemeine Zuweisungen - 61100

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	300.700,00 €	325.898,04 €	25.198,04 €
Ordentliche Aufwendungen	221.700,00 €	234.101,96 €	12.401,96 €
Ordentliches Ergebnis	79.000,00 €	91.796,08 €	12.796,08 €

Das Ergebnis fällt um 12.796,08 € besser aus als geplant aufgrund von Mehrerträgen in den Bereichen Gewerbesteuer (12.528,00 €) und des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer (13.384,00 €). Mehraufwendungen gab es im Bereich der Gewerbesteuerumlage (1.155,00 €), der Kreisumlage (6.312,00 €) und der Samtgemeindeumlage (5.240,00 €). Die beiden letzteren Umlageerhöhungen resultieren aus einer Rückstellungsbildung. Das Ergebnis des Jahres 2012 liegt 25.497,30 € über dem Vorjahresergebnis.

4.25 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft - 61200

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	- €	- €
Ordentliche Aufwendungen	7.700,00 €	9.580,52 €	1.880,52 €
Ordentliches Ergebnis	- 7.700,00 €	- 9.580,52 €	- 1.880,52 €

Die Überziehung dieses Produktes resultiert aus der Rückstellung für die Rechnungsprüfungsgebühren in Höhe von 1.500,00 €.

4.26 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft (Kasse) - 61201

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	400,00 €	346,24 €	- 53,76 €
Ordentliche Aufwendungen	1.700,00 €	115,31 €	- 1.584,69 €
Ordentliches Ergebnis	- 1.300,00 €	230,93 €	1.530,93 €

Die Liquidität der Gemeinde Langendorf verlief im Haushaltsjahr 2012 deutlich positiver als geplant. Die Aufwendungen für Liquiditätskreditzinsen waren um 1.584,69 € geringer, als geplant.

5. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Für das Haushaltsjahr 2012 wurde eine Budgetierung auf Produktgruppenebene festgelegt, was zur Folge hat, dass die Aufwendungen im Ergebnishaushalt innerhalb eines Fachdienstes im Sinne des § 19 Abs. 1 GemHKVO gegenseitig deckungsfähig sind. Über- oder außerplanmäßige Aufwendungen entstehen erst, wenn das Gesamtbudget überschritten worden ist.

Budget	Ansatz	Aufwand	Überschreitung
04 Marketing	-500,00 €	0,00 €	0,00 €
05 wirtschaftliche Beteiligungen	-200,00 €	-567,81 €	367,81 €
11 Kommunalrecht	-12.200,00 €	-11.754,32 €	0,00 €
12 Interner Service	-3.000,00 €	-3.152,51 €	152,51 €
14 Schulen / Jugend / Freizeit	-58.900,00 €	-59.466,16 €	566,16 €
20 Haushalt	0,00 €	0,00 €	0,00 €
21 Kasse	0,00 €	0,00 €	0,00 €
22 Steuern und Abgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €
30 Bau und Planung	-103.800,00 €	-115.666,00 €	11.866,00 €
31 Liegenschaften	-16.800,00 €	-26.399,09 €	9.599,09 €
40 Ordnung	-200,00 €	-200,00 €	0,00 €
61 Allgemeine Finanzwirtschaft	-231.100,00 €	-243.797,79 €	12.697,79 €

Beim Budget 05 gab es Mehraufwendungen in Höhe von 367,81 € und entsprechende Mehrauszahlungen in selber Höhe. Diese überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sind durch die Mitgliedsbeiträge für den Marketingverein ALMA e.V. entstanden. Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung war der Beitritt noch nicht bekannt. Die Überschreitung liegt unter der im § 6 der Haushaltssatzung festgesetzten Wertgrenze von 1.000,00 € im Ergebnishaushalt und 2.000,00 € im Finanzhaushalt. Daraus resultierend ist es ausreichend, dass die Bürgermeisterin für diese Überschreitungen ihre Zustimmung erteilt hat.

Das Budget 12 ist die Ergebnisrechnung um 152,51 € und die Finanzrechnung um 60,84 € überschritten. Grund sind die erhöhten sonstigen Geschäftsaufwendungen, die aus zwei ungeplanten Satzungsveröffentlichungen resultieren. Die Überschreitung liegt unter der im § 6 der Haushaltssatzung festgesetzten Wertgrenze von 1.000,00 € im Ergebnishaushalt und 2.000,00 € im Finanzhaushalt. Daraus resultierend ist es ausreichend, dass die Bürgermeisterin für diese Überschreitungen ihre Zustimmung erteilt hat.

Im Budget 14 liegt in der Ergebnisrechnung eine Überschreitung um 566,16 € und in der Finanzrechnung eine Überschreitung über 303,61 € vor. Auch diese beiden Überschreitungen liegen unter der im § 6 der Haushaltssatzung festgesetzten Wertgrenze von 1.000,00 € im Ergebnishaushalt und 2.000,00 € im Finanzhaushalt. Daraus resultierend ist es ausreichend, dass die Bürgermeisterin für diese Überschreitungen ihre Zustimmung erteilt hat.

Beim Budget 30 gab es Gesamtmehraufwendungen in Höhe von 11.866,00 €. Diese sind bis zu einer Höhe von 10.855,40 € auf planmäßige Abschreibungen zurückzuführen. Gemäß § 117 Abs. 5 NKomVG stellen diese Mehraufwendungen keine über- oder außerplanmäßigen Aufwendungen dar. Es ist demnach ausreichend, wenn diese Abschreibungen vom Hauptverwaltungsbeamten ermittelt und in die Erstellung des Jahresabschlusses einbezogen werden. Die Differenz in Höhe von 1.010,60 € in der Ergebnisrechnung und 42,75 € in der Finanzrechnung resultiert zu großen Teilen aus der Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners und den erhöhten Aufwendungen aus Mitgliedsbeiträgen zum Unterhaltungsverband Jeetzel-Seege. Hier muss noch ein gesonderter Ratsbeschluss erfolgen. Das wird im Rahmen der Beschlussvorlage für den Jahresabschluss 2012 nachgeholt. Im investiven Bereich der Finanzrechnung zum Budget 30 gibt es eine weitere Überschreitung in Höhe von 791,25 €. Dabei handelt es sich um die Beschaffung eines Verkehrszeichens. Die Überschreitung liegt unter der im § 6 der Haushaltssatzung festgesetzten Wertgrenze

von 2.000,00 € im Finanzhaushalt. Daraus resultierend ist es ausreichend, dass die Bürgermeisterin für diese Überschreitungen ihre Zustimmung erteilt hat. Die Auszahlungen für Spielgeräte in Höhe von 1.243,72 € stellen keine außerplanmäßige Auszahlung dar, da im Jahr 2011 entsprechende Mittel eingestellt und im Jahresabschluss 2011 in das Haushaltsjahr 2012 übertragen worden sind. Die Aufwendungen im Budget 31 sind um 9.599,09 € überschritten. Diese sind auf planmäßige Abschreibungen zurückzuführen. Gemäß § 117 Abs. 5 NKomVG stellen diese Mehraufwendungen keine über- oder außerplanmäßigen Aufwendungen dar. Es ist demnach ausreichend, wenn diese Abschreibungen vom Hauptverwaltungsbeamten ermittelt und in die Erstellung des Jahresabschlusses einbezogen werden.

Des Weiteren gab es eine Überschreitung beim Budget 61. Diese resultiert zum einen aus gesetzlich zu bildenden Rückstellungen für die Samtgemeinde- und Kreisumlage, die nicht zahlungswirksam sind und zum anderen aus der erhöhten Gewerbesteuerumlage, die auch im Haushaltsjahr 2012 zahlungswirksam war. Über die 12.697,79 € in der Ergebnisrechnung muss also noch ein gesonderter Ratsbeschluss erfolgen. Das wird im Rahmen der Beschlussvorlage für den Jahresabschluss 2012 nachgeholt. Die Auszahlungen der Teilfinanzrechnung sind lediglich um 1.295,83 € überschritten und liegen somit ebenfalls unter der im § 6 der Haushaltssatzung festgesetzten Wertgrenze von 2.000,00 € im Finanzhaushalt. Daraus resultierend ist es ausreichend, dass die Bürgermeisterin für diese Überschreitungen ihre Zustimmung erteilt hat.

6. Liquiditätskredite

Laut Haushaltssatzung wurde der Höchstbetrag für Liquiditätskredite im Haushaltsjahr 2012 auf 117.000,00 € festgesetzt. Positive Kassenbestände waren im Jahr 2012 in den Monaten Mai, Juni, Juli, August, September und Dezember zu verzeichnen. In den restlichen Monaten wurde die Höchstgrenze zur Beanspruchung von Liquiditätskrediten eingehalten.

7. Bilanz

Das Vermögen der Gemeinde verminderte sich im Rechnungsjahr um 3,2 % auf 1.781.291,14 €. Die Nettopositionsquote betrug 87,01 %. Das Basis - Reinvermögen, welches aus eigenen Mitteln erwirtschaftet wurde belief sich auf 1.012.285,71 € (56,83 %).

Die langfristigen Verbindlichkeiten verminderten sich aufgrund der Tilgungsleistungen insgesamt um 4.201,60 € auf 203.377,94 €.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten inklusive passiver Rechnungsabgrenzung vermindern sich um 29.255,68 €. Die hohe Senkung ist hauptsächlich auf die Rückführung aufgenommenener Liquiditätskrediten zurückzuführen.

8. Fazit

Die finanzwirtschaftliche Lage der Gemeinde kann als ausreichend betrachtet werden.

Die Gesamtergebnisrechnung schloss mit einem geringen Defizit in Höhe von -1.187,19 € ab; 5.512,81 € besser als geplant. Der Gesamtfehlbetrag aus doppelten Haushaltsjahren erhöht sich auf -245.656,75 €.

Die Gesamtfinanzrechnung schloss mit einem Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von 44.775,16 € ab; 32.675,16 € besser als geplant. Somit können die am Jahresanfang bestehenden Liquiditätskredite in Höhe von -30.602,50 € komplett abgelöst werden.

Die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre in Höhe von 13.120,73 € sind nur knapp abgedeckt. Somit könnte es in Zukunft weitere Liquiditätsengpässe geben.

Die weitere Aufgabenerfüllung durch die Gemeinde ist im Bereich der Pflichterfüllung zunächst jedoch sichergestellt, freiwillige Aufgaben sollten reduziert werden.